

Halbzeit vom 25.7.13



Mit dem symbolischen Band-Durchschnitt wurde die Inbetriebnahme des neuen BHKW besiegelt: Bürgermeister Ralf Gottschalk, Stadtwerkechef Wolfgang Witte, Vku-Geschäftsführer Nord Detlef Palm und Planer René Schwollius (v.l.) hatten die Scheren angesetzt.

FOTOS: K. MÜLLER

Eine Mega-Maschine, die uns Geld spart

Von unserem Redaktionsmitglied Katja Müller

Der Probebetrieb verlief reibungslos. Nun startet das Torgelower Biogas-Blockheizkraftwerk durch - und die Energiepreise beginnen zu purzeln.

TORGELOW. Sollte Väterchen Frost seinen Altersruhesitz in der Region gefunden haben und der Winter nun ganzjährig sein, haben die Torgelower gut lachen. Denn das neue Biogas-Blockheizkraftwerk an der Königsstraße summt wie ein Bienchen. Pünktlich zum 20-jährigen Bestehen hatten die Stadtwerke Torgelow die große Maschine in Betrieb genommen. Stadtwerke-Chef Wolfgang Witte ist mit ihr mehr als glücklich. „Wenn wir einmal bedenken, wie wir hier angefangen haben. Mit zwei Kesseln. Und ganz zu Beginn mit Kohle. Nun gehen wir mit der Zeit“, erklärt er. Die Arbeiten für das neue Blockheizkraft-

werk (BHKW) erfolgten bereits am 20. Juli des vergangenen Jahres. Nur fünf Monate später wurde die Maschine dann in Betrieb genommen. Rund 750 000 Euro ließen sich die Stadtwerke diese Neuerung kosten.

Und wer jetzt denkt, dass damit auch die Preise für die Endverbraucher steigen, der irrt. Denn Witte hatte neben dem gelungenen Anlauf auch noch ein weiteres Geschenk für die Torgelower Stadtwerkekunden im Gepäck: sinkende Preise. Die 1030 Wohneinheiten müssen demnach statt 97 Euro pro Megawattstunde nur noch 85 Euro pro Megawattstunde zahlen. Das macht sich dann auch schon im Portemonnaie bemerkbar. Eine drei- bis vierköpfige Familie verbraucht im Durchschnitt im Jahr 3,5 Megawattstunden. Nach dem alten Preis wären das am Jahresende 339,50 Euro. Mit dem neuen Satz wären es 297,50 Euro. In diesem Fall wäre es eine Ersparnis von



René Schwollius, Geschäftsführer des beauftragten Planungsbüros, zeigte den Besuchern wie laut die Maschine denn wirklich ist. Nicht nur Herbert Loose (l.) musste sich die Ohren zuhalten.

42 Euro.

Doch das BHKW sorgt nicht nur für purzelnde Preise, sondern auch für eine verbesserte Umweltbilanz. Bei der Bereitstellung für die Fernwärme der Stadtwerke Torgelow wird der geforderte Wärmeanteil - laut Erneuer-

bare-Energien-Wärmegesetz sind das 30 Prozent aus regenerativen Brennstoffen - sogar noch übertroffen. „Bei unserem Biogas-BHKW sind es 31,4 Prozent“, erklärt Witte stolz. Somit erfüllen die Stadtwerke Torgelow hohe ökologische Ansprüche.